



**DGS DEUTSCHE
GESELLSCHAFT
FÜR SOZIOLOGIE**

Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes: Die Perspektive der Evaluationen

Informierte politische Debatten und fundierte gesetzgeberische Entscheidungen benötigen empirische Untersuchungen. Die breite Auseinandersetzung zur Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) und zum mit Spannung erwarteten Gesetzentwurf konnte die Befunde aus drei Evaluationen nutzen. Die Studien bieten umfassende Ergebnisse zur Befristungspraxis in der Wissenschaft und zu den Auswirkungen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Im Jahr 2020 hat Freya Gassmann eine Untersuchung vorgelegt, die durch die Max-Traeger-Stiftung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) gefördert wurde. Im Mai 2022 wurden zwei weitere Evaluationen des WissZeitVG veröffentlicht: eine durch das *Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft* initiierte Untersuchung von Mathias Kuhnt, Tilman Reitz und Patrick Wöhrle sowie die vom BMBF beauftragte offizielle Evaluation, die die InterVal GmbH und das HIS-Institut für Hochschulentwicklung gemeinsam durchgeführt haben.

Die Autor:innen der Studien nehmen den Gesetzentwurf zum Anlass zu reflektieren, inwieweit sich die drei Evaluationen im Reformvorschlag wiederfinden. Sie diskutieren mit dem Publikum, welche empirischen Befunde aufgegriffen und welche politischen Schlussfolgerungen gezogen werden. Zudem resümieren sie, welche Folgefragen sich ergeben.

Öffentliche Podiumsdiskussion

14. März 2023, 17.00 bis 19.30 Uhr

Freya Gassmann, Tilman Reitz, Mathias Kuhnt, Georg Jongmanns

Einführung: Roland Bloch – „Karriere- und Beschäftigungsbedingungen an deutschen Hochschulen“
Christian Rennert – „Eine kurze Einführung in die Reform des WissZeitVG“

Moderation: Jan-Martin Wiarda

Humboldt-Universität, Unter den Linden 6, 10117 Berlin (Raum 2093)

Registrierung: Bitte melden Sie sich bis zum 10.03.2023 zur Veranstaltung an bei marcel.siepmann@soziologie.de

Freya Gassmann (2020): Das Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Eine erste Evaluation der Novellierung von 2016. GEW: Frankfurt/Main.

Mathias Kuhnt, Tilman Reitz, Patrick Wöhrle (2022): Arbeiten unter dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz. Eine Evaluation von Befristungsrecht und -realität an deutschen Universitäten. Dresden.

Jörn Sommer, Georg Jongmanns, Astrid Book, Christian Rennert (2022): Evaluation des novellierten Wissenschaftszeitvertragsgesetzes. InterVal/HIS-HE: Berlin und Hannover.

in Kooperation mit



Lehrstuhl für klassische
deutsche Philosophie,
Humboldt-Universität zu Berlin